

Abschied von unserer Gemeinde

Meine Zeit in Zweifall/Kornelimünster ist zu Ende gegangen. Ich darf mich bedanken für alles Wohlwollen und alle hilfreiche Kritik, die mir in meiner Arbeit entgegengebracht wurden.

In letzter Zeit habe ich mich zunehmend gefragt, wie es kommt, daß das Evangelium in der heutigen Zeit nur noch so wenig Glauben findet. Ich finde: Lehre und Leben decken sich vielfach nicht. Nichts schlimmer als ein bürgerliches Christentum der leeren Worthülsen! Wohin steuert die Kirche, wenn etwa die Diskussion über den Verlust von Kirchensteuern wichtiger ist als das Evangelium? Eine Kirche, die sich als Unternehmen gebärdet, sehe zu, daß sie nicht bankrott gehe.

Substanzverlust droht dem christlichen Glauben auch durch die Unfähigkeit zu leiden. Wir Pastoren stehen leider allzuoft in der Gefahr, uns in der Welt bequem einzurichten und unseren Beruf nur noch als Job auszuüben. Vom Evangelium aber sind gerade wir Pastoren dazu aufgerufen, den Weg des Verzichtes und der Selbstverleugnung, den Weg des Leidens zu gehen, um gerade darin den Gemeinden Vorbild zu sein.

Sie können sich darauf verlassen, daß ich diesen Weg in der Nachfolge des Gekreuzigten gehen werde und mit meinem Leben für die Wahrheit des Evangeliums eintreten werde:

Nichts kann uns trennen von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist.

Hans Christoph Eissrich

Es wird sich herumgesprochen haben: Seit dem 1.11.1987 ist Herr Pastor Eissrich nicht mehr in unserer Gemeinde. Er wurde nach Setterich-Siersdorf umgewiesen, nachdem Herr Pastor Muthmann in unsere Gemeinde gekommen ist. Wir möchten an dieser Stelle Herrn Eissrich für seinen Dienst in unserer Gemeinde danken. Besonders die älteren Gemeindeglieder werden ihn vermissen, von denen er einige treu besucht hat. Ein von seiner Aufgabe überzeugter Mitarbeiter verlässt somit die Gemeinde, um einen anderen Wirkungskreis zu finden.

Am Sonntag, den 3. Advent (13.12.1987), wird sich Herr Eissrich von der Gemeinde verabschieden. Herzliche Einla-

dung an alle Gemeindeglieder.
 Herr Pastor Muthmann wird an die Stelle von Herrn Eissrich
 treten und seine Aufgaben übernehmen. Wir wünschen uns mit
 ihm eine fruchtbare, intensive und erfüllte Zusammenarbeit.

Harald Fenske

Neuer Pastor

LIEBE GEMEINDE,

nachdem ich schon zwei Monate in der Gemeinde tätig bin,
möchte ich mich Ihnen jetzt auch im Gemeindebrief vor-
stellen:

Ich bin vor 30 Jahren in Aachen geboren, habe von
1977-1984 in Bonn Evangelische Theologie studiert, mein
Vikariat und meinen Hilfsdienst in Sobernheim an der Nahe
verbracht und bin jetzt also seit dem 1.10.1987 als Pas-
tor im Sonderdienst für die Ortsteile Oberforstbach/
Lichtenbusch/Sief sowie Gemeindeteile der Kirchengemeinde
Zweifall zuständig.

Wie lange meine Tätigkeit hier andauern wird, ist zum ge-
genwärtigen Zeitpunkt nicht absehbar. Meine Stelle wird
für 3-5 Jahre von der Landeskirche in Düsseldorf finan-
ziert. Solange also die beantragte 2. Pfarrstelle für den
Aachener Süden nicht endgültig eingerichtet ist, werde
ich mich weiterhin um eine eigene Pfarrstelle bewerben
müssen.

Während meiner Zeit in dieser Gemeinde möchte ich gerne
mit Ihnen darüber nachdenken, was es heißt, als Christ im
Jahre 1987 in der Bundesrepublik Deutschland zu leben.
Denn eine christliche Gemeinde verkündigt heute mehr
durch die Glaubwürdigkeit ihrer Struktur und ihres Han-
delns als durch ihre Reden. Eine Gemeinde, die eindeutig
in der Nachfolge Jesu steht, ist der Welt ein besserer
Zeuge für den Reichtum des Evangeliums als ein rhetorisch
brillanter Prediger. Denn die Nachfolger Christi sind
nicht in erster Linie die Talarträger, sondern die Kreuz-
träger. Und Kreuzträger sind wiederum nicht die, die sich
mit einem selbstgewählten Leiden abmühen, sondern die,
denen es ein Anliegen ist, ein Kreuz aus dem Leben eines
anderen herauszutragen.

In diesem Sinne wünsche ich uns eine fruchtbare Zusammen-
arbeit.

Ihr Peter Muthmann.